**ACHTUNG** -**DOPPELAUSGABE** 



# TREFFPUNKTE UND TERMINE

### **EBV-Sprechstunde**

Sie erreichen uns:

Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Büro: buero@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: https://der-eppendorfer.de
und https://facebook.com/ebv1875/





# Für Mitglieder und Gäste o. Anmeldung

31. August 2024 ab 11 Uhr

Einladung zum "Tag der offenen Tür" s. Text

### Kommunale Termine Sommerpause – neu ab September

### Bowling

Sommerpause bis Ende August Start: 2. September um 14 Uhr US-Fun-Bowling

Wagnerstr.2, U3 Hamburger Str. oder Bus X22 Rückfragen: Tel. 513 33 34 Brigitte Schildt

### **Stammtisch**

23. Juli und 27. August

jeweils ab 17 Uhr

bei Cafe Borchers Erika-/Ecke Geschwister-Scholl-Str.

### Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495 E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

### Rufnummern Bürgertelefon 115

Polizei PK 23 Tel. 42865-2310
Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112
Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,
Email: info@srhh.de
Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040
Email: einsatzleitung@hhva.de
Defekte Straßen, Laternen, Bänke,
Schilder usw.: Meldemichel
www.hamburg.de/melde-michel/

Wir machen Ferien.
Unser Büro ist in der Zeit
vom 1. Juli bis 30. August
2024 geschlossen.
Am 31. August öffnen
wir wieder mit dem
"Tag der offenen Tür".

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie gesund. Der Vorstand

# Der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 lädt ein zum "Tag der offenen Tür".

Am Samstag, den 31. August 2024 ab 11.00 bis 16.00 Uhr. Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen.

Vielleicht haben Sie Fragen oder es gibt Themen, die Sie schon immer interessiert haben. Kommen Sie vorbei - wir sind für Sie da.

Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit,
- unter Aufsicht - alte Fotos über Eppendorf und Umgebung
aus unserem Archiv zu betrachten.

Zugang über Frickestraße 26 oder Schedestr.2 (Schranke) in den Hinterhof der Vaterstädtischen Stiftung, Souterrain, Büro.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

E-Mail: vorstand@ebv1875.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vorstand

# Besichtigungsangebot für Mitglieder und Gäste im August.

"Willkommen an Bord!" heißt es auf der Bleichen am 11.8.2024. Das Schiff ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet (open ship). Eintritt und Führung sind **kostenfrei**. Spenden sind aber willkommen!

**Achtung:** Der Zugang auf die MS Bleichen ist nicht barrierefrei.

Liegeplatz des Schiffes: Beim Hafenmuseum, Hansahafen, Bremerkai neben Schuppen 51 im östlichen Freihafen.

Maritim Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einen authentischen Eindruck vom Leben und Arbeiten der Mannschaften vor der Erfindung des Containers, zu verschaffen. Die ehrenamtliche Besatzung freut sich, Ihnen kenntnisreich und engagiert die Geschichte des Schiffes zu erläutern. Die Möglichkeit, alle Bereiche des Frachters unter sachkundiger Führung zu erleben, sollte sich niemand entgehen lassen.

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S 3 und S 31 S-Bahnstadion Veddel. Ausgang in Richtung Hafen Niedernfelder Brücke, Veddeler Damm, Gehzeit ca. 20 Minuten oder Buslinie 256 Richtung Alter Elbtunnel Haltestelle Veddel West.

**Neu:** Mit der historischen Buslinie 856 am Sonntag ab U/S Bahnhaltestelle Elbbrücken zum Hafenmuseum.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vorstand

Quelle: www.msbleichen.eu

Freunde des Stückgutfrachters MS Bleichen e.V.



# anders bestatten. so wie du bist.





## Das 41. Landstraßenfest 2024 in Eppendorf

Die Bergmanngruppe hat das Fest wieder rechtzeitig getimt. Nun lag es an uns, das Übrige dazu zu tun, damit es erfolgreich wurde. Wie immer hatten wir unseren Stand an der Ecke Haynstraße gegenüber dem Kinderkarussel. Ab hier begann die Meile "Eppendorfer Leben", Viele andere Vereine, Institutionen, Parteien und Kirchen sorgten für ein buntes Mix an Informationen. Wir hatten nette Standnachbarn, links die Clinikclowns mit musikalischer Begleitung, rechts die "Tibeter" und gegenüber der Stand der Stiftung Anscharhöhe. Um 8.30 Uhr bauten wir unseren Stand auf, das Zelt war schon vorhanden. Schnell noch die Bierzeltgarnitur plus zusätzlicher Bank besorgt. Beachflags aufgestellt, Fotos und Vereinsbandarole angebracht, die Zeltrückseite für eine Fotoshow vorbereitet, die Leiwand aufgestellt, Stromkabel für Laptop und Beamer angeschlossen. Schliesslich wollten wir unsere alten und historischen Eppendorfer Fotos aus unserem Archiv zeigen. Die Standbesetzungsliste für beide Tage war vorbereitet und viele Mitglieder fanden sich zu den vereinbarten Zeiten ein. Ein kleines Entgelt gab es für die 2 Stunden. Das Wetter am Samstag war sehr gut, fast zu warm und dafür am Sonntag etwas kühler. Ein angenehmer Ausgleich. Viele Menschen aus allen Bezirken, Jung und Älter, schlenderten über das Landstraßenfest. Einige Besucher kamen an unseren Stand und wollten Informationen über unseren Verein in Erfahrung bringen. Gerne gaben wir Auskunft und wer wollte, durfte die aktuelle Ausgabe unserer Zeitung "der Eppendorfer" in Empfang nehmen. Auch von unseren Mitgliedern kamen einige vorbei.

Ein besonderes Highlight bot der politische Stand der SPD-Fraktion. Bürgermeister Peter Tschentscher war zu Gast. Frau Krüger und ich liessen uns zusammen mit Herrn Tschentscher fotografieren. Vielleicht hat dieses Foto nochmal Seltenheitswert, wer weiß!

Wir waren an beiden Tagen von morgens bis abends präsent. Anstrengende Tage. Vor Ort hatten wir keine neuen Mitglieder werben können. Aber wer weiß, vielleicht überlegt es sich der eine oder die andere doch noch, Mitglied bei uns zu werden.

Wer einsam ist, findet bei uns Geselligkeit. Wer kommunalpolitisch interessiert ist, findet bei uns den richtigen Ton. Wer in unserer Zeitung werben möchte, ist stets willkommen und findet die richtigen Ansprechpartner.

Nächstes Jahr wird es ein Jubeljahr für den Verein: Wir sind dann 150 Jahre alt. Aber alles zu seiner Zeit!

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern, die für Auf- und Abbau sowie für die Standbesetzung an beiden Tagen mitgeholfen haben, dass es für uns trotz allem ein positives und gelungenes Fest wurde.

Text/Fotos: Brigitte Schildt

Foto mit Peter Tschentscher, mit freundl. Genehmigung zur Veröffentlichung gestattet.



Christiane Krüger und Marion Bauer





### **AUS DEM INHALT**

### Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
EBV-Veranstaltung	2
MS Bleichen	2
Nachlese Landstraßenfest	3
Geniale Geschäftsidee	4
Danksagung und Einladung	4
Neues Event "Eppendorfer Achtel"	4
Friedenseiche und kein Ende	5
Wahlnachlese im Bezirk	6
Oasen der Entschleunigung	6
Geburtstagsliste	11
Fortschritt zum Bauvorhaben U5	11
Tischtennis im Stadtpark	12
Früher: Badeanstalt Alster	13
Kirchen o. Termine	14
Termine Geschichtswerkstatt	14
Mitgliedsantrag	14
martini-erleben	15
EDT-Sonderangebot	15
Nachlese Bezirksamt - quo Vadis?	16

### IMPRESSUM der EPPENDORFER

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

Brigitte Schildt

### Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kathy Crowell,

Christian Altstaedt, Julius Wettwer

Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die

#### Meinung des EBV wider. Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00 Auflage z.Zt. 5.000-6000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

### Produktion:

Mathias Schürger Tel.: 0171 / 839 0 212

### Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

E-Mail: media@ebv1875.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?

Bitte informieren Sie uns!

### Geniale Geschäftsidee beim Straßenfest



Günstiges Bier ohne Warteschlange beim Straßenfest

Viele Besucher waren sich schnell einig, so voll wie beim diesjährigen Eppendorfer Landstraßenfest war es ewig nicht mehr. Ein Geschiebe und Gedränge, als wenn irgendwo etwas umsonst zu holen wäre. 2 Meter Vorwärtskommen dauerten besonders am Samstag gefühlte 20 Minuten. Und an den Getränkeständen brauchte man sehr viel Geduld und noch mehr Zeit, um

einen Durstlöscher käuflich zu erwerben. Umso genialer war eine Geschäftsidee von jugendlichen Anwohnern. Auf einem riesigen Plakat vom 2. Stock warb man für ein 2-Euro-Bier. Nachdem man das nötige Kleingeld in eine Einkaufstasche gegeben hatte, wurde es an einem stabilen Band hochgezogen und mit der passenden Anzahl an Bierdosen wieder heruntergelassen. Auf diese Art sparte man nicht nur Zeit, sondern auch Geld – die Preise an den Ständen waren schon in der Nähe von unverschämt. Und endlich haben die Behörden auch einmal ein Auge zugedrückt. Natürlich bräuchte man für den Verkauf einen Gewerbeschein, natürlich dürfen junge Menschen keinen Alkohol verkaufen, aber mit einem Zwinkern kann man das auch mal durchgehen lassen. Und der Erfolg der Aktion war so riesig, dass sich bald auch hier eine kleine Warteschlange bildete. Wenn unsere Jugend weiterhin so geniale Geschäftsideen hat, muss um den Wirtschaftsstandort Deutschland wirklich nicht bange werden.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff

# Das Bezirksamt Hamburg - Nord sagt Danke!

Danke an all unsere Alltagsheld:innen, die im Bezirk Hamburg-Nord echte Menschlichkeit vermitteln!

Danke für Ihr unermüdliches, vielseitiges und beeindrukkendes Engagement, auch im Namen aller Menschen die in unserem Bezirk leben. Ohne Ihren persönlichen Einsatz wären die Erfolge

- in der Seniorenarbeit
- bei der Integration von geflüchteten Menschen
- bei der Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- in der Nachbarschaftshilfe
- · im Umweltbereich
- im Brand- und Katastrophenschutz und vielem mehr, so nicht möglich.

Diesen Einsatz möchten wir mit Ihnen und Ihrer Familie feiern und laden Sie hiermit ganz herzlich ein, zum Dan-

kesfest: Freitag, den 12. Juli 2024, 16:00 – 20:00 Uhr Im großen Sitzungssaal & Innenhof des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

Als besonderes Bühnen - Programm haben wir das Improvisationstheater "Die Zuckerschweine" engagiert. Im Anschluss steht für Sie im "Garten des Hauses" ein reichhaltiges Buffet bereit.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Planung, indem Sie uns bis zum Freitag, den **05. Juli** mitteilen, mit wie vielen Personen Sie kommen werden und ob Sie Unterstützung wie beispielsweise Schriftdolmetschung oder Anderes benötigen.

Ihre Rückmeldung bitte an die E-Mail-Adresse: Petra.Remek@hamburg-nord.hamburg.de

# "Eppendorfer Achtel" feiert Premiere

Erste Ausgabe eines neuen Kulinarik-Straßenfestes Erstmals verwöhnt das Eppendorfer Achtel als Wein- und Genussfest vom 16. bis 18. August die Eppendorfer Sinne – bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel.

Das "Eppendorfer Achtel" – mit Anspielung auf den "Achtel-Liter"-Probiertropfen – lädt Besuchende ein, ausgewählte Winzer-Ware zu probieren: Im Herzen Eppendorfs, entlang der Eppendorfer Landstraße zwischen dem Marktplatz und der Goernestraße – verköstigen



Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG Breitenfelder Straße 6 20251 Hamburg Telefon: 040/48 32 00 kontakt@ernst-ahlf.de www.ernst-ahlf.de u. a. das Weingut Nahe, das Weingut Edelhof, der Elfenhof, Weinbau Udo Berg, die Steinmanufaktur und original aus dem Hamburger Umland die Weinkellerei Schatoh Feldmark. Liebevoll gestaltete Sitzbereiche sorgen für gehobene Atmosphäre. Zum breiten Warenangebot rund um die Traube kommen zahlreiche lokale und internationale kulinarische Angebote für jeden Geschmack.

Beim mobilen Livemusik-Programm sorgen Solokünstler:innen oder Duos aus dem Singer-Songwriter-Bereich mit ihrem Repertoire für stimmungsvolle Atmosphäre und für die kleinen Gäste des Quartiersfest gibt es beispielsweise ein Kinderschminken. In einer kleinen "Arts & Crafts"-Meile bieten Künstler:innen und Händler:innen kreative Ideen und Schätze aus Bereichen wie Schmuck, Möbel oder Fotografie an.

Purer Genuss für alle Sinne – in familiärer Atmosphäre als Abwechslung zu großen Festivals – das ist das Rezept dieser Eppendorfer Veranstaltungs-Premiere.

Veranstaltungszeiten

16. August: 18 - 23:30 Uhr 17. August: 11 - 23:30 Uhr 18. August: 11 - 20:00 Uhr

# Die Friedenseiche am **Eppendorfer Marktplatz.**



Das Thema beschäftigt uns seitdem es Besprechungen mit der LSBG (H. Hansen) und "Toller Ort" im Eppendorfer Bürgerverein, in den Bezirkssitzungen und bei den Präsentationen zur

Umgestaltung des Eppendorfer Marktplatzes gegeben hat. Die letztlich endgültige Phase ist noch nicht erreicht. aber das Thema "Friedenseiche" ist Up to date.

Wir fragten bei Herrn Alexander Fricke; Pressestelle HH-Nord an, weil wir aus den Regionalausschussitzungen erfahren haben, dass die

Eiche versetzt werden soll, aber nicht gemäß jetziger Planung im Bereich des Eppendorfer Marktplatz. Für die Versetzung irgendwo anders hin, haben wir unser Veto kundgetan.

EBV: "Könnten Sie für uns in Erfahrung bringen, was es mit der Versetzung der Friedenseiche aufsich hat? Bei der letzten Regionalausschusssitzung soll es Thema gewesen sein. Unser letzter Stand ist, dass die Friedenseiche versetzt werden soll, It. Protokoll der LSBG vom 3.8.2020. Wir sind davon ausgegangen, wenn nicht direkt am Eppendorfer Marktplatz, dann doch nahe bei, aber nicht irgendwo anders in Hamburg."

Herr Fricke: "Vielen Dank für Ihre Nachfrage zum aktuellen Stand bzgl. der Friedenseiche am Eppendorfer Marktplatz. Planung und Umsetzung der Maßnahme liegen in der Verantwortung des LSBG. In gesamten Prozess haben die Kolleg:innen im Bezirksamt immer wieder auf die besondere Bedeutung der Friedenseiche hingewiesen und eine klare und transparente Kommunikation seitens des LSBG eingefordert – im Besonderen auch gegenüber den lokalen Initiativen und Vereinen. Da der LSBG auch für die Kommunikation zuständig ist. schickte die Kommunikation des LSBG am 10. Februar an Geoffrey Köpplinger, Wir sind Eppendorf, Martini erleben und an Sie die aktuellen Pläne in der Sache.

In der E-Mail hieß es unter anderem: "Der Bereich direkt an der Haltestelle 'Eppendorfer Marktplatz' und somit auch an der Friedenseiche wurde ebenfalls noch einmal überarbeitet, wodurch sich die Lage der Baumscheibe im Vergleich zur letzten Verschickung verschiebt. Die Baummitte der Friedenseiche läge nach aktueller Planung auf der neuen Randeinfassung der Baumscheibe. In unserem letzten Gespräch im Juli 2020 wurde darum gebeten, dass die Friedenseiche, wenn sie schon nicht mehr gehalten werden kann, zumindest vorsichtig entnommen und an anderer Stelle eingepflanzt werden kann. Dazu haben wir ein Gutachten einer Firma, welche auf Großbaumverpflanzungen spezialisiert ist, in Auftrag



Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 🚾

gegeben. Nach Erstellung dieses Gutachtens und mit Auswertung und Rücksprache durch unsere internen Grünspezialisten und des Bezirks haben wir uns darauf verständigt, dass der jetzige Baum nicht verpflanzt werden soll. Insbesondere aus einem Grund: Die Eiche hätte leider nur eine sehr geringe Chance zu überleben.

Da die Überlebenschance so gering ist und damit in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum generellen und insbesondere finanziellen Aufwand einer Verpflanzung steht, sehen wir keine andere Möglichkeit als die Friedenseiche zu fällen.

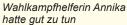
Ein neuer Baum wird dann mittig in die neue Pflanzinsel gesetzt. Die Ersatzpflanzung wird detailliert mit Vertreter:innen des Bezirks abgestimmt. Bereits jetzt steht fest, dass die neue Baumscheibe mit einem Substrat und einer Tiefendüngung entsprechend gut vorbereitet wird. Ebenfalls wird der neue Baum über einen mehrjährigen Auftrag durch eine externe Firma gepflegt und bewässert. In diesem Zeitraum sollte von einer Bepflanzung durch die Bürgerinitiative/Anlieger:innen abgesehen werden, um die Anwuchsphase und die Arbeit des Baumpflegers nicht zu beeinträchtigen. Genauere Absprachen, ob und wenn ja welche Pflanzen in dieser Zeit dennoch eingepflanzt werden könnten, können wir später gemeinsam treffen." (Auskunft des LSBG vom 10.02.2024)

EBV: Dann gilt es abzuwarten, ob die neu gepflanzte Friedenseiche gedeiht. Brigitte Schildt

# Nachlese zur Bezirkswahl: Eppendorf hat gewählt

And the winner is: VOLT! Auf Anhieb schaffte es die Partei mit den lila Wahlplakaten auf 6,1 % - das macht 3 Sitze im Bezirksparlament. Trotz spannendem Wahlkampf blieben weitere große Überraschungen aus. Entgegen dem Bundestrend konnte die SPD mit 2,6 % leicht zulegen, während die GRÜNEN mit minus 7,8 % das Leid der Bundespartei teilen mussten. Es reichte aber dennoch, weiterhin als stärkste Partei auf Bezirksebene vertreten zu sein. Im Kerngebiet Eppendorf / Hoheluft Ost ging die CDU mit 24,5 % der Wählerstimmen trotz Stimmengewinne der SPD wieder als zweitstärkste Kraft hervor. Erfreulich: Mit 3,6 % konnte die AFD hier klein gehalten werden.







lange Warteschlange vor dem Wahllokal dank hoher Wahlbeteiligung und komplizierter Ausfüllanleitung

Vorläufiges amtliches Wahlergebnis Bezirk Nord:

CDU: 19,3 % SPD: 23,4 %

**Die GRÜNEN: 27,9 %** 

Linke: 7,6 % FDP: 7,2,9 % AFD: 6,1 %

Wie ernst man die Interessen und Sorgen der Bürger vor Ort mit den entsprechenden Besonderheiten nehmen sollte, zeigen Beispiele: Im Gebiet rund um das Haus der Jugend am Lattenkamp wurden die GRÜNEN mit einem Minus von 16,8 % förmlich abgestraft. Ein anderes, sehr trauriges Bild im Gebiet rund um das Bezirksamt Nord: AFD 8,1 %. Wie es anders geht, zeigt das Wahlergebnis rund um die Schule St. Nikolai: AFD mit lediglich 3,8 %. Und die VOLT-Wähler sind mit 7,7 % im Bereich der Ida-Ehre-Schule besonders gut vertreten. Mit einer Zahl zur Bezirkswahl sind die Eppendorfer besonders zu loben: Die Wahlbeteiligung lag mit 74,7 % weit über der gesamten Hamburger Beteiligung mit 62,4 %.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff

# Oasen der Entschleunigung in Eppendorf





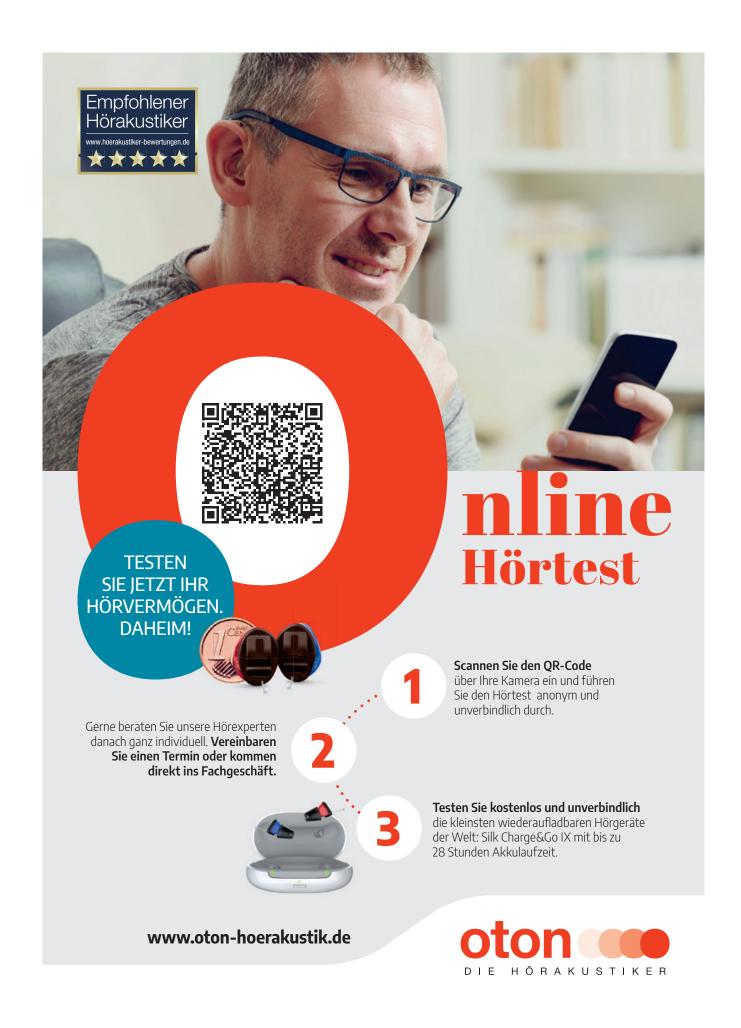


Auf den Fotos zu sehen: Montgomery-Berg im Eppendorfer Park, versteckte Bänke im Hayns Park, Anwohnergarten im Hayns Park, von Hecken umschlossene Bänke im UKE

Die Erkenntnis, dass Eppendorf nicht nur schöne Altbauten, sondern auch wunderschöne Parks mit weitläufigen Grünanlagen hat, ist nicht unbedingt neu. Dennoch existieren innerhalb der bekannteren "Oasen", inmitten des urbanen Treibens, Orte von besonderer Schönheit. Rückzugsorte, die der Seele im Trubel des Alltags ein wenig Ruhe verschaffen können. Die erste Oase der Entschleunigung befindet sich im Eppendorfer Park. Im Zentrum des ohnehin schon malerischen Parks zwischen Martini- und Breitenfelder Straße liegt der sogenannte "Montgomery-Berg". Ein Hügel mit Bänken, die einen ansehnlichen Blick über die gesamte Parkanlage ermöglichen. Die Anhöhe ist nach dem britischen General benannt, der als Oberbefehlshaber der Besatzungstruppen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs diente. Kurz nach dem Krieg bildete sich ein geschäftiger Schwarzmarkt am südlichen Rand des Parks. Britische und kanadische Soldaten tauschten hier mit den Anwohnern Schokolade, Zigaretten und andere Waren gegen Wertgegenstände. Besonders magisch zeigt sich dieser Ort in den frühen Morgenstunden, wenn die ersten wärmenden Sonnenstrahlen den Park fluten.

Der nächste Geheimtipp findet sich im Hayns Park. Hier gibt es sogar zwei besonders schöne Ecken. Die erste finden Sie gegenüber dem Monopteros auf der Seite der Eppendorfer Landstraße. Idyllische Bänke zwischen Baldachin und hochgewachsenen Blumenbeeten. Der zweite besondere Platz liegt in Richtung der Meenkwiese. Hier haben Anwohner aus der Gegend einen verwunschenen kleinen Ort inmitten des Parks geschaffen. Wie auf dem Bild zu sehen ist, gibt es sogar einen kleinen Kasten, in dem Bücher gespendet oder ausgeliehen werden können!

Unser letzter Ort der Erholung befindet sich auf dem UKE-Gelände. Auf den ersten Blick scheint ein Krankenhaus nicht der stillste oder erholsamste Ort zu sein. Sollte es allerdings dazu kommen, dass Sie auf dem Gelände unterwegs sind und etwas Ruhe benötigen, so finden Sie neben dem Leibniz-Institut einige Bänke. Umschlossen von hohen Hecken, kann hier zumindest für den Moment dem hektischen Krankenhausbetrieb entkommen werden. Text/Fotos: Julius Wettwer



# Endlich den Fernseher wieder richtig verstehen

So werden TV-Dialoge endlich wieder zu perfekter Unterhaltung!

Für viele, aber vor allem ältere Menschen, die aufgrund eines Hörverlustes nicht mehr gut hören, können einige der einfachsten Aktivitäten des Lebens ein Kampf sein – einschließlich Fernsehen. Sie haben oft Schwierigkeiten, den Fernsehton richtig zu verstehen und ermüden dadurch schnell. Auch Hörgeräte oder sonstige Hilfsmittel sind oft nur bedingt einsetzbar. Hier kann OSKAR helfen. OSKAR hebt die Stimmen aus Ihrem Fernseher hervor und minimiert störende Nebengeräusche, um die Hörbarkeit von Dialogen zu verbessern.

Bei OSKAR handelt sich um einen verstärkenden TV-Lautsprecher, der kristallklaren Stereo-Sound vom Fernseher kabellos direkt zu Ihnen an den Hörplatz bringt. Über einen Drehregler wird der Lautsprecher ein- und ausgeschaltet und die Lautstärke reguliert. Er ist außerdem mit einem Kopfhöreranschluss ausgestattet.

Keine gedämpften Dialoge, verpassten Wörter oder eine zu hohe Lautstärke, wodurch andere im Raum gestört werden. Der Basissender wird über ein optisches Kabel oder einen 3,5 mm-Klinkenstecker direkt mit dem Fernseher verbunden. Ein praktischer Griff und eine große Reichweite ermöglichen es Ihnen, OSKAR mit in andere Räume zu nehmen, damit Sie weiter den Fernsehton hören können. Und ganz praktisch: Wenn Sie OSKAR gerade einmal nicht brauchen, laden Sie ihn einfach und bequem mit der dazugehörigen Ladestation auf.

Machen Sie den Fernsehton besser hörbar und genießen Sie klare Sprachwiedergabe. Ganz egal, ob Sie mit der Familie vor dem Fernseher entspannen oder den Fernseher einfach nur im Hintergrund laufen lassen. Der richtige Ton ist dabei entscheidend, damit Sie nichts verpassen.





#### Dialoge klarer hören und leichter verstehen.

OSKAR analysiert den Ton des Fernsehers und optimiert diesen für gut verständliche Dialoge. Die Nutzung ist dabei unabhängig davon, ob Sie bereits ein Hörgerät tragen oder nicht.



### Mit Freude fernsehen.

Die klare Sprachwiedergabe sorgt für Freude beim Fernsehen bei normaler Lautstärke. OSKAR ist ideal für alle, die sich schwer tun, die optimale Lautstärke ihres Fernsehers zu finden.



### Einfache in der Anwendung.

Anschließen, einschalten und genießen. Mit komfortabler "Ein-Knopf" Bedienung für kinderleichten Gebrauch.

# Hören ohne Hörgerät?

# Weitere 50 Teilnehmer für exklusives Hörtraining gesucht.

SPRACHE WIEDER BESSER VERSTEHEN: Mit einem eigens entwickelten Trainingsverfahren setzt das Unternehmen OTON Die Hörakustiker auf gezieltes Hörtraining, um Sprache wieder besser wahrnehmen zu können. Für eine Hörstudie sucht der Standort in Eppendorf jetzt 50 Teilnehmer in Hamburg.

"Hören wie früher", so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Immerhin haben alleine in Deutschland mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. "Da das Nachlassen des Gehörs meistens schleichend voranschreitet, wird der Hörverlust oft lange nicht bemerkt", berichtet HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow aus seiner täglichen Erfahrung. Mit dem axone Hörtraining hat das Unternehmen OTON Die Hörakustiker deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen mit einer Hörminderung gezielt die Hörverarbeitung trainieren können. Mit dem speziellen 14-tägigen Trainingskonzept soll dabei die Chance verbessert werden, Sprache und Störgeräusche wieder getrennt wahrzunehmen.

### Ablauf der Hörstudie

Die Teilnehmer haben die einzigartige Möglichkeit das neue axone Konzept 14 Tage kostenlos und unverbindlich zu testen. Bei einer kurzen Überprüfung des Gehörs wird ermittelt, welcher Grad an Hörentwöhnung vorliegt und ob die Teilnehmer geeignet sind, an

dem Verfahren teilzunehmen. Für das 14-tägige Training erhalten die Teilnehmer zwei Trainingsgeräte und einen individuellen Trainingsplan, in dem die Eindrücke und Erfahrungen des Trainings vermerkt werden können.

### Auswertung und Fazit

Das Trainingskonzept wird unter der Schirmherrschaft von HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow ausgewertet und weiter entwickelt. Dabei wird gezielt auf die Verbesserung des Verstehens von Sprache mit und ohne störende Nebengeräusche geachtet. Gutes Hören lässt sich trainieren. Wer jahrelang schlecht hört, verlernt das Verstehen. Nur eine Hörgeräteversorgung gibt dann die Lebensqualität zurück.

### So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an die Experten von OTON Die Hörakustiker unter 040 - 238 019 11. Dort erhalten Sie einen Termin und alle Informationen rund um den Ablauf.

Das Team freut sich auf Sie.



Marc Lux (Inhaber und Hörakustikmeister der OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH) freut sich auf Teilnehmer für die Hörstudi

- **50** Teilnehmer gesucht
- Anmeldung bis: 31.07.2024
- Teilnehmender Hörakustiker: OTON Die Hörakustiker Hamburg Eppendorf (UKE) Martinistraße 64 20251 Hamburg

040 - 238 019 11



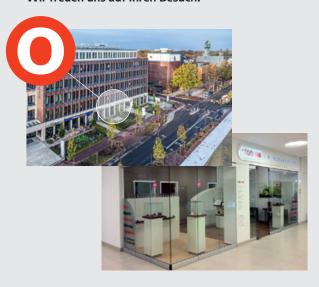
# Wir sind die **Spezialisten für Ihren Hörerfolg.**

Mit ausführlicher Beratung zu Hörgeräten machen wir Hören zum Erlebnis. Wir möchten, dass Sie wieder mit allen Sinnen genießen können und sorgen hierbei für den richtigen Ton. Die Hörfähigkeit ist ein grundlegender Bestandteil des Lebens, eine Hörminderung leider eine der häufigsten Beeinträchtigungen der Sinnesorgane. Die Korrektur durch moderne Hörgeräte kann die Lebensqualität erheblich verbessern.

Der Kauf von Hörgeräten ist Vertrauenssache. Daher ist es uns wichtig, Ihre Hörgeräteanpassung transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis zu finden.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen kostenlosen Hörtest und eine individuelle Beratung durch unsere Hörexperten.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir sind für Sie da!

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH

Martinistraße 64 (Spectrum UKE) | 20251 Hamburg

**Calc 040 - 238 019 11** | **Solution Solution Language Language Solution Language Lan** 

www.oton-hoerakustik.de

Unsere Serviceleistungen (Auszug)

- Kostenloser Hörtest und individuelle Hörbedarfsanalyse mit fairer und kompetenter Beratung
- Kostenlose Ausprobe modernster Hörgeräte
- Hörimplantatanpassungen / Upgrades
- Individueller Gehörschutz
- Hörgeräteversorgung für Kinder (ab 3 Monate)
- Beratung für hörverstärkendes Zubehör (z.B. für Telefone, Handys, Wecker, TV)
- Hörgeräte zum Nulltarif
- Optimierung von Hörgeräten, auch wenn Sie noch nicht bei uns waren







# Geburtstage

1. Juli bis 31. August 2024

01.07.	Gerd Rodenburg
03.07.	Barbara Frühling
03.07.	Kirsten Reuter
03.07.	Gisela Berg
08.07.	Klaus Hamerich
09.07.	Kathy Crowell
11.07.	Gerhard Heymann
13.07.	Klaus Reuter
13.07.	Sigrid Stange
15.07.	Elisabeth Bengtson
16.07.	Uwe Wolframm
17.07.	Antje Holtz
18.07.	Dr. Heidrun Lauke-Wettwer
19.07.	Karin Fischer-Düsterhoff
21.07.	Dr. Jan Freitag
23.07.	Marion Prehn
24.07.	Anne-Kathrin Wirth
24.07.	Maria Schopf
25.07.	Lore Pfeiffer
26.07.	Marlene Gronwald
27.07.	Björg-Erik Torke

29.07. Susanne Fedeler 30.07. Dr. Anne Meister

03.08. Dirk Schmütsch 07.08. Sabine Labarre 08.08. Heinz Lehmann 08.08. Birgit Götz 09.08. Harmut Carl 09.09. John Groves 09.08. Monika Alwardt 11.08. Uwe Bergmann 12.08. Ilse Niemeyer 14.08. Elke Karsten 15.08. Dieter Brandes 15.08. Irene Müller 17.08. Birgit Königer 18.08. Jutta Kroll 20.08. Nicole Adams 22.08. Brigitte Schildt 25.08. Christine Piernicki 26.08. Gisela Weibchen

29.08. Monika Hamerich

30.08. Gabriele Nouveau

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

# Heia Safari durch den Reime-Dschungel!



Es war Schmunzelabend, wie wir ihn schon lange nicht mehr erlebt haben. Unsere Mitglieder Christian Altstaedt und Dieter Steinhäuser haben mit lustigen Versen und Collagen dafür gesorgt. An die "Zungenbrecher" hat sich nicht jeder gewagt. Einige Mutige haben es versucht und bravourös gemeistert. Mal ein Mitgliederabend, der allen Spaß bereitet hat. Brigtte Schildt



### Kontakt zu uns:

Rüro:

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00 **BIC: COBADEFFXXX** 

Website: https://der-eppendorfer.de Facebook: https://facebook.com/ebv1875





Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift "der Eppendorfer" zum Lesen und Downloaden.

### F-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

#### Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

B.Schildt@EBV1875.de

### 2. Vorsitzender: Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere

Schriftführerin: Christiane Mekhchoun

C.Mekhchoun@EBV1875.de

Schatzmeisterin: Dr. Christiane Krüger

C.Krueger@EBV1875.de

### Beisitzer:

### **Christian Altstaedt**

C.Altstaedt @EBV1875.de

Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

### Ekkehard Augustin

E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

### Imnira Gudzevic

I.Gudzevic@EBV1875.de

besondere Anlässe

### Mathias Schürger

M.Schuerger@EBV1875.de

Redaktion, besondere Anlässe

### Zugewählter Beisitzer::

### Dieter Steinhäuser

D.Steinhaeuser@EBV1875.de

Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele

helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

### Liebe Mitalieder.

aus zeitlichen und organisatorischen Gründen fällt das diesjährige Sommerfest aus.

Stattdessen wird es ein Oktoberfest geben und zwar am 5.10.2024. Näheres siehe Septemberausgabe.

**Der Vorstand** 



Bestattungsinstitut

### Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

### Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



### U5-Ausbau schreitet voran



Großer Bohr-Bagger zwischen den Haltestellen Alsterdorf und Sengelmannstraße

Auch wenn die Bauarbeiten für das Großprojekt der U-Bahn-Linie U5 noch bis mindestens 2030 andauern werden, so ist doch Fortschritt zu sehen. Da es sich nicht nur um ein unglaublich großes und langwieriges Bauvorhaben handelt, sondern gleichzeitig beinahe die ganze Stadt umfasst,

wird der Bau in einzelne Phasen unterteilt. Hier die wichtigsten Grundinformationen zur U5: Die U5 wird sich über 24 Kilometer erstrecken und soll vor allem die östlichen und westlichen Teile Hamburg miteinander verbinden. Wichtige Haltestellen sind beispielsweise City Nord, die Universität, das UKE, aber auch Bramfeld oder Steilshoop. Die Linie soll alle wichtigen Verkehrsknotenpunkte der Stadt verbinden. Technisch soll es eine der modernsten Linien Europas werden. Mit vollautomatischen Zügen, die ohne Fahrer:in fahren. Zusätzlich sollen die Züge innerhalb von 90 Sekunden abfahren, was im

Vergleich zu jetzt eine sehr hohe Frequenz wäre. Fährt man entlang der Linie U1 in Richtung Norderstedt Mitte, so sieht man eine sehr lange Baustelle neben den Schienen. Besonders viel Fortschritt findet gerade zwischen den Haltestellen Alsterdorf und Sengelmannstraße statt. Hier muss die Fahrbahn für Autos abgesenkt werden, damit der Abstand zu den neuen Bahnbrücken ausreicht. Die Folge sind gesperrte Spuren. Wieso wird bereits jetzt mit dem Umbau der Straßenverläufe begonnen, wenn doch noch kaum oder keine Schienen verlegt sind? Das hat den Grund, dass die autonom fahrenden Züge der U5 ein Novum in Deutschland sind und entsprechend ausgiebig auf ihre Funktionalität und Sicherheit geprüft werden müssen. Für diesen Zweck werden Teilabschnitte der Linie schneller fertiggestellt. Ebenfalls steht bereits das Grundgerüst der neuen Leitzentrale der Hochbahn in Richtung der Haltestelle Alsterdorf. Auch in Richtung der neuen Haltestelle City Nord sind bereits Fortschritte zu sehen. Jeder, der sich für den Bau und den Stand der U5 interessiert, ist gut beraten, einmal mit der Linie U1 zu fahren und aus dem Fenster zu schauen. Von dort hat man den besten Blick! Text/Foto: Julius Wettwer

# Tischtennis im Stadtpark



Tischtennis im Park - toller Sport in frischer Luft

Ping Pong war gestern, heute nennt man es nur noch Tischtennis. War es früher zu unseren Jugendtagen eher ein lustiger Zeitvertreib, wo man sich mit Freunden an der Steinplatte traf, um dort vielleicht noch Getränke abzustellen, ist es

Anzeige STIFTUNG ANSCHARHÖHE Sommerfest auf der Anscharhöhe Samstag, 31. August 2024 von 14.00 - 17.30 Uhr Die Stiftung Anscharhöhe feiert wieder ihr traditionelles Sommerfest. Mit einem kunterbunten Mix aus Bühnenprogramm, zahlreichen Ständen von der Anscharhöhe und aus dem Quartier, einer Gourmetmeile und weiteren Attraktionen lädt die Stiftung herzlich in ihren Park in der Tarpenbekstraße 107 ein. Es werden Film- und Fotoaufnahmen gemacht. Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

heute ein richtiger Sport daraus geworden. Und es ist umso schöner, wenn man ihn auch noch an der frischen Luft ehrgeizig ausüben kann. Kleiner Wermutstropfen: Es gibt zu viele sportlich ambitionierte Mitmenschen, die der kleinen Zelluloidkugel hinterherjagen möchten, und zu wenig Tischtennisplatten, besonders im Stadtpark. Rund 100 Spieler nutzen die Tischtennisplatten am Planschbecken regelmäßig. Die Folge sind lange Wartezeiten. Jetzt nutzte eine Gruppe begeisterter Spieler die Fragestunde der letzten Sitzung der Bezirksversammlung, um ihren Wunsch nach weiteren Tischtennisplatten vorzubringen. Eine gute Idee, die GRÜNE und SPD direkt mit einem entsprechenden Antrag unterstützen. Noch in diesem Sommer werden vier weitere Platten in der Nähe des Planschbeckens aufgestellt. Dazu Ralf-Georg Gronau, Sprecher für Sport: "Große Freude, innerhalb kürzester Zeit konnten wir die Mittel für 4 neue Tischtennisplatten im Stadtpark freigeben. So schnell geht das selten, aber der Einsatz der Tischtennisspieler hat sich gelohnt. Tischtennis ist ein "fast umsonst Sport", den jeder schnell lernen und drinnen sowie draußen unkompliziert spielen kann. Das unterstützen wir gerne und hoffen, dass die neuen Platten noch im Sommer zum Einsatz kommen." Wenn dann noch das Wetter mitspielt, steht den sportlichen Ambitionen rund um die Platte nichts mehr im Wege.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff

### **STADTPARKTERMINE**

So. 07.07., 14 Uhr Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus Dauer: circa 1,5 Stunden, kostenfrei Anmeldung: https://veranstaltungen. nabu-hamburg.de/app\_seminaranmeldung? reihe=1885&id=1251

Mi. 10.07., 15 Uhr Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus Dauer: circa 2 Stunden, kostenfrei Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

# Eppendorf damals: Badeanstalt in der Alster



Archiv Eppendorfer Bürgerverein

Das Schwimmen und Planschen in der Alster war in den heißen Sommermonaten schon immer ein beliebtes Freizeitvergnügen. Wer wollte, stieg einfach an geeigneter Stelle in das erfrischende Nass. Dieses "wilde" Baden insbesondere im Stadtgebiet erschien aber doch etwas anstößig. Um den Badespaß in "schickliche" Bahnen zu lenken, ergriff die Patriotische Gesellschaft die Initiative für die Einrichtung eines Badeschiffs auf der Binnenalster, dies gilt als die erste Alster-Flussbadeanstalt.

In Eppendorf entstand um ca. 1840 das "Jacobs-Bad" für Männer und Knaben, benannt nach dem Kohlehändler Jacobs, der auf dem Reiherstieg einen Badeschuppen baute. Der Reiherstieg war eine Landzunge zwischen der Alster und der "Doven Alster" hinter dem Garten des Senators Hayn (heute Hayns Park). Frauen und Mädchen bekamen ab 1866 eine eigene Badeanstalt in der Nähe der damals schon stillgelegten alten Mühle am Abfluss vom Mühlenteich. Um die Badenden vor neugierigen Blicken zu schützen, war sie komplett mit Planken abgesperrt.

In den 1890er-Jahren übernahmen der Eppendorfer Bürgerverein im Verbund mit dem Winterhuder Bürgerverein und dem Eppendorf-Winterhuder Schwimmverein gemeinsam die Regie für das Jabobs-Bad. Der Zimmermeister J.W. Ruppert gab der Anlage ein neues Outfit und 1895 feierte man Eröffnung. Der Zugang erfolgte über einen Knickweg hinter dem Hayns Garten oder per Boot vom Winterhuder Kai aus. Die Alsterkanalisierung ab 1914 beendete den Badespaß. Der Reiherstieg wurde weggebaggert, geblieben ist nur eine kleine Bucht für die Bootsvermietung Silwar.

Ebenfalls 1914 startete der Bau für das Freibad gegenüber der U-Bahnhaltestelle Lattenkamp. Die architektonische Gestaltung stammt – sie ahnen es – von Fritz Schumacher, Fertigstellung war 1926. Es gab große Schwimmbecken (62,5 x 45 m) getrennt für Männer und Frauen, gefüllt mit Wasser aus der Alster. Während des 2. Weltkriegs blieb das Bad geschlossen, doch 1953 erfolgte nach einem kompletten Neubau die Wiedereröffnung. Die Anlage war modern und attraktiv, ein sehr beliebtes Freizeitbad. Leider lief der Betrieb nicht kostendeckend und so beschloss die Stadt 1989 den Abriss, das konnten auch massive Proteste nicht verhindern. Das Gelände wurde mit öffentlich geförderten Wohnungen bebaut.

Heute gibt es in unserer näheren Umgebung noch das Stadtpark-Bad als Naturbad. Eine Spundwand trennt es vom Stadtparksee, das Wasser ist naturbelassen aber gefiltert. Die Wasserqualität wird mit "ausgezeichnet" angegeben.

Text: Marion Bauer

Quellen: Helmut Alter, Eppendorf – Leben und Wohnen im Hamburger Vorort, Verlag Hans Christians, 1976 Wikipedia Bäderland

Teilnahme ist der goldene Schlüssel, der die Herzen anderer öffnet. Samuel Smiles

# Pflege für ein selbstbestimmtes Leben: Stiftung Anscharhöhe erweitert Angebot mit Ambulanter Pflege

Die diakonische Stiftung Anscharhöhe ist schon lange eine feste Größe in Eppendorf. Nun bieten wir auch Ambulante Pflege für Eppendorf und Umgebung. Unser gut ausgebildetes Team unterstützt bei der Körperhygiene, Ernährung oder dem An- und Auskleiden. Wir fördern Mobilität und beugen Gefahren wie Stürzen vor. Unterstützung pflegender Angehöriger, Haushaltshilfe, Begleitung zum Arzt, zu Veranstaltungen oder bei Ihren Hobbies gehören ebenfalls zum Angebot. Unsere medizinischen Leistungen kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt verordnen: Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Injektionen, Tablettenstellen oder Kompressionsverbände und -strümpfe anlegen.

In einem ab Pflegegrad 1 kostenlosen Beratungsgespräch besprechen wir mit Ihnen, was am besten zu Ihnen passt. Gern beraten wir Sie auch zur Antragstellung eines Pflegegrades. Rufen Sie uns an!

Pflegedienstleitung Ines Kempf und ihr Team sind für Sie da: E-Mail: ambulante-pflege@anscharhoehe.de Telefon: 040 4669-315







# **KIRCHEN**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg Tel. 040 / 47 79 10

www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33, 20251 Hamburg Tel. 040 / 48 78 39

www.alsterbund.de/St-Martinus.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19 www.st-markus-hh.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anschar zu Hamburg Eppendorf

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg Tel. 040 / 46 19 04

www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg Tel. 040 / 44 11 34-0

www.hauptkirche.stnikolai.de

### Katholische Kirchengemeinde St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg Tel. 696 38 38 - 10

www.st-antonius-hamburg.de

### Neuapostolische Kirche

Abendrothsweg 18 Gemeinde/Verwaltung Curschmannstr. 25 . 20251 Hamburg Tel. 47 10 930

hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

### Evang.-method. Kirche

Martinistr. 49, 20251 Hamburg Tel. 79 69 78 05

www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE -Krankenhausseelsorge im UKE:

Tel. 040-7410 57003,

krankenhausseelsorge@uke.de 10:30 Uhr Raum der Stille, Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

# **Anzeigen-Annahme:**

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter: verlag-b-neumann@t-online.de Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin



Tel.: (040) 47-80-94 / Fax: (040) 47-95-35



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Mittwoch, 3. Juli 2024 | 19:00 Uhr

Lesung und Gespräch: So ist die neue Frau? Hamburgerinnen in den 1920er Jahren

Die Weimarer Verfassung von 1919 versprach den Frauen erstmals Gleichberechtigung
und damit neue gesellschaftliche Handlungsspielräume. Anhand Einzelfallanalysen von
Hamburger Frauen fragen die Autorinnen Sabine Kienitz und Angelika Schaser, wie das Versprechen von Teilhabe und rechtlicher Eigenständigkeit im politischen, gesellschaftlichen und beruflichen Alltag in den 1920er Jähren konkret umgesetzt und gelebt wurde. Ort: KUNSTKLINIK, Saal, Martinistraße 44a, 20251 Hamburg | Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Sonntag, 7. Juli 2024 | 11:00 Uhr

Rundgang: Heidi, Hertha, Oda und Marie. Vier Eppendorfer Frauengeschichten

Auf diesem Stadtteilrundgang stellen wir besondere Frauen sowie Orte für Frauen in Eppendorf vor. Beginnend an einer ehemaligen "Zufluchtsstätte für sittlich gefährdete junge Frauen und Mädchen", geht es weiter auf den Spuren der plattdeutschen Dichterin Hertha Borchert und der Malerin Heidi Pulley-Boyes. Außerdem erzählen wir von einer Straßenumbennung und dem Marie-Jonas-Platz. Treffpunkt: Kunstklinik, Foyer | ca. 2 Stunden | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Montag, 8. Juli 2024 | 18:00 Uhr

Rundgang: Bunker und Subbühne. Ein anderes Mahnmal für W. Borchert

Als unterirdischer Schutzraum bot der kleine Röhrenbunker Anwohner:innen und Passant:innen im Zweiten Weltkrieg Zuflucht bei Bombenangriffen. Nachdem er lange Zeit in Vergessenheit geriet, verwandelten ihn die Künstler Michael Batz und Gerd Stange im Mai 1995 in ein begehbares Mahnmal für Wolfgang Bochert und seine anti-militaristische Haltung. Treffpunkt: Tarpenbekstraße 68/Ernst-Thälmann-Platz | ca. 1 Stunde | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 25. August 2024 | 16:00 Uhr Rundgang: Die Hoheluftchaussee - Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße

Ältere Eppendorfer:innen erzählen immer gerne von der schönen Hoheluftchaussee, auf der sie früher an der Hand der Eltern bummeln gingen. Hier gab es mehrere Kinos, große Gaststätten, Vergnügungslokale und den Viktoriasportplatz, auf dem nicht nur Fußballspiele stattfanden. Wir laden Sie ein, mit uns die wechselvolle Geschichte dieser Straße zu erkunden. Treffpunkt: Hoheluftchaussee/Ecke Martinistraße | ca. 2 Stunden | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Tickets für Rundgänge und Veranstaltungen online erhältlich auf www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de. Alternativ bitten wir um Anmeldung unter kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040 / 780 50 40 30



ZI	ch beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein
<b>III</b> 1	Name, Vorname
	Nohnort/Straße
	Beruf E-Mail Geb.Dat
Ш	Ehe-/Lebenspartner Geb.Dat
<b>&gt;</b> 1	Telefon privat mobil/tagsüber
F	Aufnahmegebühr* € Beitrag € Eintrittsdatum
	Datum Unterschrift
Щ.	*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00 Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-
v	Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - nach Anweisung - auf unser Konto:
C	Commerzbank AG Hamburg
$\vdash$	IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00 BIC: COBADEFFXXX
	Eppendorfer Bürgerverein von 1875
2	Schedestr. 2, 20251 Hamburg



Dienstag, 2. Juli | 15:00 – 16:30 Uhr martini erleben-Café mit Gast –

25 Jahre BürgerStiftung Hamburg
Die BürgerStiftung Hamburg wurde 1999 als Gemeinschaftsstiftung von Hamburger:innen für ihre Stadt gegründet. Sie will anstiften, an gesellschaftlichen Aufgaben mitzuwirken - durch finanzielles und ehrenamtliches Engagement. Iris Gietzelt erzählt von der Entstehung, Entwicklung und vor allem den vielen Projekten, die von der BürgerStiftung Hamburg initiiert und gefördert werden. Info: 040/780 50 40 40 | Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Eintritt frei!

Samstag, 6. Juli | 14:00 - 17:00 Uhr

Reparier mit mir - Repair Café martini erleben

Beim Repair Café reparieren ehrenamtliche Reparatur-Expert:innen gemeinsam mit den Besucher:innen elektrische Geräte, Kleidung und vieles mehr. Bei Kaffee und Kuchen könnt ihr die Wartezeit entspannt überbrücken. Info: 040/780 50 40 40 | Ort: Saal in Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Teilnahme frei, Spenden sind herzlich willkommen. Voranmeldung nicht möglich – ggf. Wartezeit mitbringen

Mittwoch, 17. Juli | 14:30 – 16:00 Uhr KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz

Virtuos und maritim nimmt Peter Unbehauen uns mit auf Seereise, wenn er sein Akkordeon erklingen lässt. Gitarre und Mundharmonika sind auch mit an Deck. Schunkeln und Mitsingen ein Muss! Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de, 040/41 92 16 79 | Ort: Saal der Kunstklinik | Wir bitten herzlich um einen Spendenbeitrag von € 2,50 pro Person.

Dienstag, 6. August | 15:00 - 17:00 Uhr martini erleben-Café mit Gast - Der Zuhör-Kiosk

Eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Berufen hat sich zusammengetan, um zuzuhören. Was immer man ihnen erzählen möchte. Was immer jemand auf dem Herzen hat. So vertraulich wie gewünscht – auch anonym. Wir freuen uns auf den Besuch einer ehrenamtlichen Zuhörerin. Info: 040/780 50 40 40 | Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Eintritt frei! Wir bitten um eine kleine Spende für Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 21. August | 14:30 – 16:00 Uhr
KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz
Mit Swing im Blut spielen Peter Hofbauer und Peter-Wolfgang Fischer bekannte Schlager in Englisch, Deutsch und Spanisch sowie eigene Kompositionen... und versprühen entspannt und charmant Stimmung. Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de, 040/41 92 16 79
| Ort: Saal der Kunstklinik | Wir bitten herzlich um einen Spendenbeitzen von 6.2 50 per Person. beitrag von € 2,50 pro Person.

DAUERTERMINE

Jeden 2. und 4. Montag | 15:00 - 18:00

Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte

Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Zurzeit gibt es eine Warteliste für die Teilnahme. Info: 040/780 50 40 40 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke | Teilnahme frei, Spenden willkommen.

Jeden Mittwoch| 10:00 -12:00 Uhr und jeden Donnerstag | 19:00 - 21:00 Uhr

**Boule im Park** 

Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter. Info und Anmeldung: 040/780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse.

Jeden Mittwoch | 12:00 - 13:00 Uhr Yoga im Sitzen

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info und Anmeldung: 0151/17100705 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-

Jeden Mittwoch | 14: 00 - 15:00 Uhr Fit im Park

Im Eppendorfer Park finden sich beste Bedingungen, um Balance, Trittsicherheit und Ausdauer zu trainieren. Vorkenntnisse oder besondere Fitness sind nicht gefordert. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Eingang Breitenfelder Str., Höhe Haynstr., im Park ein Stück nach rechts zu den Bänken | Teilnahme frei, keine Anmeldung.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:30 - 20:30 Uhr Doppelkopf-Gruppe

Wir spielen jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat Doppelkopf. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen -Anfänger:innen lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch! Ort: Kunstklinik, Brücke-Raum | Teilnahme frei, keine Anmeldung, Spenden willkommen.



### VERANSTALTUNGEN

Gala-Menü: "Sommer, Sonne, Strand" 12. Juli 2024, ab 18:00 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem Viergang-Fisch-Menii ein:

- Räucherlachs-Quiche mit Dillschaum und Kresse
- Hummerschaumsüppchen mit Flußkrebsen
- Kabeljaufilet mit Kartoffel- Erbsenstampf und Beurre- Blanc
- Holunderblütenparfait mit marinierten Erdbeeren und frischer Minze

Auch als vegetarische Variante erhältlich.

Preis: 56 € / 48 € (vegetarische Variante) ohne Getränke Reservierung bis 28.06.2024 unter T (040) 23 53 78 - 360

### Kaffeenachmittag mit Musik

13. Juli und 10. August 2024, 15:00-16:30 Uhr

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 7,50 € Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

RESTAURANT MARTINI Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

### Angebot des EDT für EBV-Mitglieder

Am Dienstag, den 9.7.2024 um 11 Uhr findet eine zusätzliche Vorstellung statt.

"Die Unsichtbaren" - Tanzcollagen von John Neumeier, Kartenpreis: € 9 p.P. bei Vorlage des EBV-Mitgliedausweises. Vorstellungsdauer: ca. 3 Stunden, eine Pause Kartentelefon: 040-22 70 14 20

Mit Die Unsichtbaren holt das Bundesjugendballett ans Licht, was im Schatten lag, um es für unsere Gegenwart und Zukunft sichtbar zu machen.

Eine Koproduktion des Bundesjugendballett, Künstlerischer und Pädagogischer Direktor Kevin Haigen, mit dem Ernst Deutsch Theater. Der Vorstand

Informationen siehe Link: https://www.ernst-deutschtheater.de/programm/veranstaltung/die-unsichtbaren-340



# Bezirksamt - quo vadis?

So lautete die Überschrift einer Veranstaltung, zu der die Geschichtswerkstatt und martini.erleben am 29. Mai geladen hatten. Das Bezirksamt Hamburg-Nord will 2027 Eppendorf verlassen und sieben Stockwerke in der ehemaligen Vattenfall-Zentrale in der City-Nord anmieten (Arne-Jacobsen-Haus). In Eppendorfs Mitte wird also in drei Jahren ein großes Gebäude frei. Das vom Baudirektor Paul Seitz entworfene Ensemble war in den 1950er Jahren der erste Neubau eines bezirklichen Rathauses und steht als herausragendes Beispiel für die Nachkriegsmoderne unter Denkmalschutz. Was damit passieren soll, diskutierten Kommunalpolitiker:innen von CDU, FDP, Grüne, Linke und SPD mit dem Gebäudeeigner und mit der Geschäftsführerin des Hamburger Denkmalvereins im gut gefüllten Saal der KUNSTKLINIK.

Das Hamburger Bauunternehmen Ditting hat das Bezirksamt 2014 gekauft. Deren Vertreter, Matthias Tscheu, sagte zu, dass das nach dem Auszug instandgesetzt, also nicht abgerissen wird. Architekten seien zurzeit mit Planungen für die Umwandlung des überwiegenden Teils der Gebäude in Wohnraum beschäftigen. Alles liefe in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt, sei aber noch nicht spruchreif. Umbau statt Abriss wurde von allen Politiker:innen begrüßt. Kontrovers wurde aber über das Kundenzentrums in der Lenhartzstraße (ehemals Bücherhalle) diskutiert. Im November 2023 hat sich die Bezirksversammlung dafür ausgesprochen, dass die Firma Ditting hier einen "Hochpunkt", sprich Hochhaus, errichten könnte, weil dringend neuer Wohnraum gebraucht wird. Kristina Sassenscheidt vom Denkmalverein lehnte diese Pläne vehement ab. Der Verein hat das Kundenzentrum auf die Liste der gefährdeten Denkmäler gesetzt.

Auch die Frage, welche konkreten Folgenutzungen in das Bezirksamt kommen, bot reichlich Diskussionsstoff. Eppendorf würde es gut anstehen, wenn bezahlbare Wohnungen geschaffen würden und Wohnungen für Studierende, Pflegekräfte und Senior:innen, forderte Klaus Kolb im Namen der Veranstalter. Ob der Investor sich darauf einlässt, werden die nächsten Monate zeigen.

Text: Klaus Kolb



## **ENGEL&VÖLKERS**



### Was Erfrischendes zum Sommeranfang? Bei uns finden Sie die schönsten Immobilien am Wasser.

Melden Sie sich jetzt bei uns für einen kostenfreien Suchauftrag an - Ihr Engel & Völkers Team Alster.

### HAMBURG ALSTER

040 471 00 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg Instagram: engelvoelkers.alster | Immobilienmakler